

Kennung des/der Kandidaten/in:

Das erstellte Dokument...	ja	teilw.	nein
... ist <b>formal</b> sicher dem zuvor gesehenen Patienten zuzuordnen. (teilweise: Nur Name!)			
... bezieht sich <b>inhaltlich konkret</b> auf den zuvor gesehenen Patienten. (teilweise: enthält allgemeine Abhandlungen)			
... ist strukturiert abgefasst. (teilweise: hält sich an Vorgaben durch Bogen)			
... ist grammatisch korrekt. (teilweise: Grammatik nur teilw. korrekt, aber unmissverständlich)			
... zeigt die nötige Detailtiefe. (...hat Schmerzen vs. hat ziehende Schmerzen...)* (teilweise: Detailtiefe macht einen zufälligen Eindruck.)			
... enthält korrekt angewandte Fachwörter.* (teilweise: korrekte, aber sehr ungewöhnliche Wörter, z.B. )			
... trifft klare Aussagen über die wesentlichen Anamnesebefunde.* (teilweise: bei vereinzelt missverständlichen Aussagen)			
... trifft klare Aussagen über die wesentlichen Behandlungsschritte. (Procedere/ akt. Therapie)* (teilweise: Procedere fehlt)			
Der Kandidat erklärt auf Nachfragen...			
...sinnvolle und interdisziplinär verständliche Abkürzungen entsprechend ihrer Bedeutung. (teilweise: Abk. mit hoher Verwechslungsgefahr, z.B. HWI)			
...korrekt angewandte Präfixe ( <i>inter-,intra-,prä-,per-...</i> ). (teilweise: korrekt, aber ungebräuchlich, z.B. suboral)			

\* Falls das Dokument diese Elemente nicht enthält, werden diese mündlich erfragt.